Buurngoarn und Soot

Der Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten ist in der alten Form des **Bauerngartens** angelegt und durch Buchsbaumhecken eingeteilt. Am **Ziehbrunnen** vor dem Garten kann man verweilen und sich ausruhen.

De Schoapstall

Der **Schafstall** wurde vom Beschanshof in Halmern hierher umgesetzt, erweitert, mit Reet neu eingedeckt und wartet mit seinen Futterraufen auf Schnucken und Schäfer.

Maschinenschuur

Im **Maschinenschuppen** sind landwirtschaftliche Geräte der ersten Generation – u. a. Pflüge, Eggen, Sämaschinen und Kartoffelhexen - von etwa 1870 bis 1970 ausgestellt.

Wat man weeten mutt und watt up´n Peetshoff passiert

Der Veranstaltungskalender des Verkehrsvereins, des Musikvereins und des Heimatvereins Peetshof e.V. wird jährlich aktuell herausgegeben und kann angefordert werden.

In jedem Jahr lädt der Peetshof herzlich ein zu:

- „Schlachteköst“
  am ersten Sonnabend im März
- „Backofenfest und Tag des Handwerks“
  im Mai
- „Dämmerschoppen des Musikvereins“
  am Pfingstsonntag
- „Frühschoppen“ des Verkehrsvereins
  an drei Sonntagen im Juli und August
- „Peetshof-Sommerfest“
  am letzten Sonntag im Juli
- „Kaffee zum Honigfest“
  am letzten September-Wochenende
- „Platt up´n Peetshoff“
  an einem Februar- und an einem November-Sonntag
- „Kino im Schafstall“
  am Abend des 23. Dezember

Änderungen vorbehalten

Öffnungszeiten für Museum und Ausstellungen auf dem Peetshof

Vom 1. Mai bis zum 30. September jeden Jahres jeweils Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und dienstags, donnerstags und freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Führungen darüber hinaus – gern auch in Plattdeutsch - auf Anmeldung bei **Karin Schlote, Breite Str. 44, 29649 Wietzendorf, Tel. 0 51 96 - 664**
Eintritt: Erwachsene je 2,- €, Kinder frei,
Gruppen ab 10 Personen je Person 1,50 €

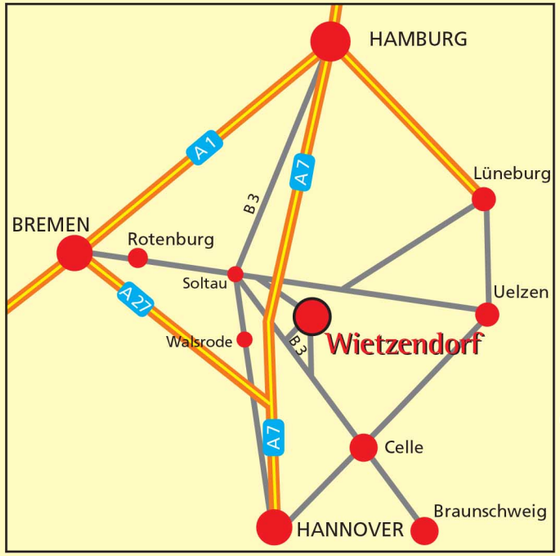
Wietzendorf
Staatl. anerkannter Erholungsort in der Lüneburger Heide

Anschriften:

Heimatverein Peetshof
Wietzendorf e.V.
Über der Brücke 1
29649 Wietzendorf

Postanschrift des Vereins:
Anneliese Blumberg
Beekgarten 5
29649 Wietzendorf
Tel.: 0 51 96 - 332
Email: anneliese.blumberg
@googlemail.com

Verkehrsverein Wietzendorf
Über der Brücke 1
29649 Wietzendorf
Tel.: 0 51 96 – 21 90
Fax: 0 51 96 – 22 75
Email:
verkehrsverein@wietzendorf.de
http://www.wietzendorf.de



Text: Gustav Isernhagen, Fotos: Hinrich Eggers

Klimaneutral gedruckt, 783-3171-1609-1001

Der „Peetshof“ in Wietzendorf

Der „Peetshof“ in Wietzendorf – „Ein Herrenhof von alters her“

Der Peetshof in Wietzendorf ist ein typischer Bauernhof der Zentralheide in Fachwerkbauweise. Ein so imposantes Zeugnis bäuerlicher Kultur aus vergangenen Jahrhunderten findet man nur noch selten vollständig an seinem ursprünglichen Standort.

Heute beherbergt der Hof ein Museum zur Orts- und Regionalgeschichte und verschiedene Ausstellungen. Auf dem Peetshof findet alles statt, was ein großes Dorf für Fest und Feier, für Gemeinde, Kultur und Vereine braucht. Der Verkehrsverein, die Landjugend und vor allem der Musikverein haben hier ihr Zuhause und auch für Trauungen bietet der Hof ein schönes Ambiente.
Die Diele wird für Ratssitzungen ebenso genutzt, wie für Konzerte, Vorträge, Lesungen und Kleinkunst; nur private Feiern sind zugunsten der gut ausgestatteten örtlichen Gastronomie ausgeschlossen.

Der **Heimatverein Peetshof** Wietzendorf e.V. wurde 1988 mit 100 Mitgliedern gegründet; er erneuerte zunächst Schweinehaus und Treppenspeicher und bewirtschaftet seitdem die Hofanlage. Inzwischen richtete er den Bauerngarten am alten Standort wieder her, baute 1995 das zusammengefallene Backhaus von 1648 wieder auf und auch die alte Steingrotte und der Ziehbrunnen erstanden neu. Seit 2002 ergänzt ein Schafstall mit Reetdach, wie er zu jedem Heidehof gehörte, die Anlage. 2005 kam ein offener Geräteschuppen für die Ausstellung altertümlicher landwirtschaftlicher Maschinen hinzu. 2007 wurde auch die Laube unter den alten Eichen und Buchen im Park erneuert. – Damit ist die Hofanlage wieder komplett.
Der Trägerverein hat heute mehr als 300 Mitglieder, von denen sich etwa 100 in elf verschiedenen Arbeitsgruppen ehrenamtlich aktiv beteiligen. Sie sorgen für ein lebendiges Dorf- und Hofleben.

Voerplatz, Stuuv, Koamer und Koek

Die Vertäfelung und der Steinboden im **Flur**, die Einrichtung der Bauern**stube**, das eiserne Kinderbett im **Schlafzimmer** und die Schwengelpumpe, der alte Herd und ein über 100 Jahre alter Schrank in der **Küche** sind Zeugen dafür, wie man **früher auf dem Peetshof gearbeitet und gelebt** hat. Die original erhaltenen **Wohnräume** sind heute museal, entsprechend der Bauzeit des Hauses, zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts, ausgestattet. Der frühere Heuboden beherbergt eine Ausstellung zu **Wietzendorfs Geschichte.**

Spinn- und Wewstuuw

In der **Spinn- und Webstube** werden Spinnräder und ein Webstuhl gezeigt, Zeugen einer Zeit, in der man Strümpfe, Pullover u. a. selbst strickte und an den langen Winterabenden Tisch- und Bettwäsche webte.

‚Danz upp de Deel’

An der großen **Futterdiele** standen früher die Kühe an „Staaken“, auch die Pferde- und Kälberställe waren dort. Heute finden auf der Diele **gesellige und kulturelle Veranstaltungen** des Heimatvereins statt. Auch der Musikverein sorgt mit seinen Gruppen für reges Leben in dem alten Gemäuer.

‚Schüündag’

... nannte man die Tage im Winter, wenn auf den Höfen in der **Scheune** das Korn gedroschen wurde. Heute nimmt die Peetshof-Scheune die Hausmeisterwohnung und verschiedene **Ausstellungen** auf. „Wald, Holz, Handwerk“und **„Landwirtschaftliches und hauswirtschaftliches Gerät 1870 - 1970“** werden hier präsentiert.

De Göpel

Einer der wenigen in der Heide noch erhaltenen **Göpelschuppen** steht mit seiner intakten Technik für den Antrieb von Dreschmaschine und Schrotmühle durch ein Pferd auf dem Peetshof.

„In´n Backhuus ist´warm“

Frischen Butterkuchen aus dem **Steinbackofen** des Hofes gibt es zum **Backofenfest im Mai** jeden Jahres. Auch zu anderen Gelegenheiten sind unsere Bäcker aktiv und stellen diese besonders wohlschmeckende Spezialität her.

De Treppenspieker

Im alten **Korn- und Honigspeicher** des Hofes sind eine **Imkereiausstellung** und eine **Moor- und Torfstichpräsentation** untergebracht, typische Erwerbs- und Versorgungsbereiche der alten Heidebauernwirtschaft.